## Höchstgelegene Freilicht-Kunstgalerie der Welt am Kronplatz

**Der Kronplatz im Pustertal ist einer der besten Aussichtsberge Südtirols. Sieben Wege und 18 Bike Trails führen vom Gipfel hinunter ins Tal. Neben dem bekannten Rundweg Concordia 360** **gibt es nun eine zweite, etwas anspruchsvollere Gipfelrunde für Genusswanderer: die Via Artis.**

Im Sommer ist der **Kronplatz** das beliebte Ausflugsziel für Wanderer und Biker, Familien und Genießer. Mit einer von vier **geöffneten Bergbahnen** (Bruneck, Percha, Olang, Furkelpass) geht es hinauf auf das weite **Gipfelplateau**. Diebeeindruckende **360° Kulisse mit Dolomiten und Alpenhauptkamm** inspirierte die Ladiner schon vor Generationen zu sagenhaften Geschichten. **Dolasilla,** die Heldin aus ihrem **Nationalepos vom Reich der Fanes**, solleinst auf dem – nomen est omen – **Kronplatz** gekrönt worden sein. In jüngerer Zeit wählten Stiftung **Museum Lumen** und Extrembergsteiger **Reinhold Messner** denGipfel als Standort für zwei Museen, die sich den **großen Bergsteigern** und den **Bergfotografen** widmen.

### „Denkmäler“ im Zeichen der Nachhaltigkeit

Das legendäre Panorama am Kronplatz, die **sieben Talwege** und der **Rundweg Concordia 360°** locken aber auch Genusswanderer auf den Gipfel. Seit kurzem gibt es für sie einen zusätzlichen Grund, eine der **vier geöffneten Bergbahnen** auf den Kronplatz-Gipfel zu nehmen. Mit der **Via Artis** wurde um den Concordia-Gipfel (2.275 m) ein zweiter Rundweg angelegt. Er ist **sechs Kilometer** lang, mittelschwer, ohne bergsteigerische Ansprüche und in rund **drei Stunden** zu schaffen. Wie der Name schon sagt, steht die **Via Artis** im Zeichen von **Kunst, Kultur und Geschichte**. Die Südtiroler KünstlerInnen **Wilma Kammerer, Judith Neunhäuserer, Ruth Oberschmied, Helmut Pizzinini, Rina Treml** und **Andreas Zingerle** schufen **sechs großformatige Skulpturen,** die am Kronplatz zusammen die „höchstgelegene Freilicht-Kunstgalerie der Welt“ bilden. Die „Denkmäler“ wurden teilweise aus **Schadholz** geschaffen, welches 2018 das **Sturmtief Vaja** und der Schneedruck im darauffolgenden Winter hinterließ. Inhaltlich setzen sich die Arbeiten mit **Nachhaltigkeit** auseinander, einem Thema, das die Kunstwelt seit vielen Jahren antreibt. Die Künstler spielen mit den scheinbaren Gegenpolen von **Vergänglichkeit** und **Erneuerung,** **Mensch** und **Natur**, **Tourismus** und **Landwirtschaft**.

### Berg-Geschichte(n)

Entlang der Via Artis wird in **drei Abschnitten** auch etwas über den Kronplatz erzählt: Einmal geht es um die **Militärstraße** aus den 1950er-Jahren, welche die Alpini (Gebirgsjäger) vom Furkelpass hinauf zu einem Funkzentrum bauten. Einmal sind die **Almen** zwischen **Tradition, Tourismus und Ökonomie** das Thema. Dabei wird auch die Frage erörtert, welche Rolle die Almwirtschaft für die Erhaltung unserer biologischen Vielfalt spielt. Im dritten Abschnitt geht es um die **Flora und Biodiversität**, die vom **Klimawandel** und Wetterereignissen wie dem Sturmtief Vaya beeinflusst werden. Mit ihren neun Stationen leistet die Via Artis einen Beitrag zur **Aufarbeitung der Geschichte** und für einen **nachhaltigen Weg in Richtung Zukunft**. Aber allein für die Aussicht unterhalb des weiten Gipfelplateaus in Richtung **Dolomiten und Alpen** lohnt sich die etwa dreistündige Tour, die an der Concordia-Glocke am Gipfel startet. Die beste Wanderzeit ist zwischen **Juni und November**. [www.kronplatz.com](http://www.kronplatz.com)

VIA ARTIS am Kronplatz

**Strecke** 6,6 km

**Profil:** Aufstieg 140 hm – Abstieg 260 hm

**Höchster Punkt** 2274 m – **Tiefster Punkt** 2069m

**Dauer** 3:00 h

3.414 Zeichen  
**Abdruck honorarfrei,  
Belegexemplar erbeten!**